

Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief

„Roßmäßler-Vivarium 1906“
Verein für Aquarien- und Terrarienfrende
Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde e. V. (VDA)
VDA- Bezirk 22
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:
www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:
Michael Gruß

23. Jahrgang

September 2014

Nr. 9

Inhalt:

- Liebe Leser	1
- Unsere Veranstaltungen im Monat September	
Am 02.09.2014: Günter Lehmann: „Flowerhorn – eine Zuchtform mit steigender Beliebtheit“	2
Am 13.09.2014: Exkursion: Führung durch das Aquarium im Zoo Leipzig	2
Am 16.09.2014: Stellv. Amtstierarzt Dr. Thomas Ludewig (Halle): „Gesetzliche Bestimmungen bei der Haltung und Vermarktung von Aquarienfischen und Terrarientieren in Sachsen-Anhalt“	3
- Göttinger Wasserpflanzen- Symposium 2014	4
- Zur Aquarien- und Terrarienausstellung in Göttingen	4
- Veranstaltungshinweis: Aquarianertag in Helmstedt	6

Liebe Leser,

da ist sie also schon wieder vorbei – die Sommerpause. Und los geht es wieder mit unserem Vereinsprogramm – und wie! Mit Cichliden, die erst durch den „Züchter in (manchem von) uns“ und konsequente Auslese zu dem wurden, was sie sind – kräftige und farbenprächtige Tiere. Vivaristik in anderer Dimension verspricht unsere Vereinsexkursion, und auch die Gesetzeslage im Zusammenhang mit der privaten Haltung von (Vivarien)Tieren wird ein Thema sein – nicht „trocken“, sondern wichtig! Volles Programm also. Jetzt aber erst einmal wieder: Viel Spaß beim Lesen!

Unsere Veranstaltungen im September

Am 02.09.2014: Günter Lehmann: „Flowerhorn – eine Zuchtform mit steigender Beliebtheit“

Text: Günter Lehmann; Abbildung: Dr. Dieter Hohl

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Entstehung der als „Flowerhorn“ bezeichneten Cichliden-Zuchtform(en) im Jahre 1996 in Malaysia, deren extrem steigender Popularität in Asien, den vielen Farbvarianten und der späten Popularität in Deutschland. Im zweiten Teil des Vortrages wird auf die Haltung, Fütterung und Zucht eingegangen. Ich selbst halte und züchte mit Unterbrechung seit fast 10 Jahren „Flowerhorn“- Cichliden, und noch immer bin ich von diesen Fischen begeistert. Das Interessanteste an diesen Tieren ist für mich ihre Entwicklung von einer „grauen Maus“ als Jungfisch zu einem farblich traumhaft schönen Fisch. Dass solche Tiere auch in Deutschland zu hohen Preisen gehandelt werden, ist mehr als gerechtfertigt. Nur ein Bruchteil der aufgezogenen „Flowerhorn“ entwickelt sich zu guten, und nur ganz wenigste zu sehr guten Tieren.

Durch diesen Vortrag hoffe ich das Interesse an diesen wunderschönen Fischen bei dem Einen oder Anderen zu wecken, auch wenn manch ein Aquarianer die „Flowerhorn“ gern zu den Qualzuchten zählt.



„Flowerhorn“- Weibchen in Brut-Färbung

Am 13.09.2014: Exkursion: Führung durch das Aquarium im Zoo Leipzig

Text und Abbildungen Dr. Dieter Hohl

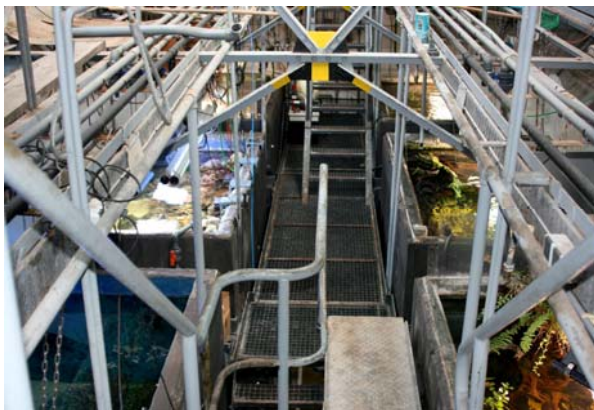
Öffentliche Schauaquarien sind immer etwas Besonderes, vor allem für uns, die wir zwar in Halle einen sehr schönen Zoo, leider aber kein Aquarium darin besitzen. Wohl die wenigsten Zoobesucher, die vor den großen Scheiben stehen, haben eine Vorstellung, wie es dahinter aussehen mag. Ganz sicher aber anders als in der heimischen Aquarienanlage. Deshalb ist es schon sehr spannend, wenn man einmal die Möglichkeit erhält, auch Eindrücke „hinter den Kulissen“ zu gewinnen. Herr Andreas Franz – uns allen durch seinen Vortrag am 18. Februar dieses Jahres noch gut in Erinnerung, wird uns sachkundig führen. Eine Besonderheit gerade im Leipziger Aquarium ist seine historische Lage am Ufer der Parthe und damit einhergehend die fehlenden baulichen Erweiterungsmöglichkeiten. Das bedeutete gerade für die Installation moderner Versorgungs- und vor allem Filtertechnik hohe Anforderungen, da diese optimal auf engstem Raum untergebracht werden mussten.



Eingang zum Aquarium im Zoo Leipzig



Hinter den Kulissen – Blick auf das große Rundbecken



Hinter den Kulissen – Wartungsgang hinter den Aquarien ...

... und Aquarientechnik im XXL- Format (rechts)



Die Kosten für den Eintritt in den Leipziger Zoo (diese berechtigen darüber hinaus natürlich zum ganztägigen Zoobesuch) und für An- und Abreise trägt jeder Teilnehmer selbst. Es wird jedoch versucht, diese durch die Bildung von Fahrgemeinschaften zu minimieren. Näheres werden wir zum Vereinsabend am 02.09.2014 besprechen. Die Kosten für die Führung trägt der Verein.

**Am 16.09.2014: Stellv. Amtstierarzt Dr. Thomas Ludewig (Halle):
„Gesetzliche Bestimmungen bei der Haltung und Vermarktung von
Aquarienfischen und Terrarientieren in Sachsen-Anhalt“**

Text: Dr. Dieter Hohl

Als wir unter der Leitung von Vereinsfreund Dr. Gruß am 20.05.2014 das Thema „Sachkunde steht zur Diskussion“ behandelten, wurde wohl allen deutlich, wie stark das Argument des Tierschutzes in die Rechtsvorschriften eingegangen ist. Gleichzeitig wünschen einige politische Parteien sogar weitere Verschärfungen.

Der praktische Vollzug des Tierschutzes ist jedoch nicht bundesweit einheitlich geregelt, sondern ist Ländersache. Deshalb sind für uns auch vordergründig die gesetzlichen Bestimmungen und deren praktischer Vollzug in Sachsen-Anhalt von besonderem Interesse. So freuen wir uns, mit dem stellv. Amtstierarzt unserer Stadt, Herrn Dr. Ludewig, einen äußerst kompetenten Ansprechpartner gefunden zu haben. Er wird uns in einem Vortrag in das Thema einführen und dann vor allem unsere Fragen beantworten. Denn, man kann es nicht oft genug wiederholen, die bestehenden Rechtsvorschriften gehen uns als Heimtierhalter direkt etwas an!

Göttinger Wasserpflanzen- Symposium 2014

Text und Abbildungen: Dr. Helmut Mühlberg

Am 28. Juni 2014 fand im Botanischen Institut und im Alten Botanischen Garten der Georg-August-Universität Göttingen das diesjährige Wasserpflanzen- Symposium statt. Wir waren 16 Teilnehmer. Da der Ablauf wie in den Vorjahren gestaltete und Herr Kramer wieder einen ausführlichen Bericht im Aquaristik Fachmagazin geben wird, will ich hier auf Einzelheiten nicht eingehen. Nachfolgend zur Information lediglich die Vortragsthemen:

Dr. Dierk Wanke	Wasserpflanzen messen den Wasserstand. Wie machen sie es und warum?
Dr. Helmut Mühlberg	Das Rätsel um <i>Ceratophyllum platyacanthum</i>
Jürgen Heidler	Düngung mit gesättigten Lösungen
Robert Miehle	EDTA – Segen oder Fluch? Ergebnisse und Diskussion einer theoretischen Recherche
Dr. Maike Lorenz	Führung durch die Algensammlung des Institutes
Thomas Rudolph	Die Kultivierung von Aquarienpflanzen in Südostasien
Claus Christensen	South India – January 2012 Aquatic Plant Expedition
Jan Ole Pedersen	Es gibt auch ein Leben nach dem Sumpf!



Blick in das Victoria- Haus ...



... und die Freilandwasserpflanzenanlage des Alten Botanischen Gartens Göttingen

Zur Aquarien- und Terrarienausstellung in Göttingen

Text und Abbildungen: Hans-Jürgen Ende

Im Internet las ich, dass vom 19. bis 27. Juli 2014 im Alten Botanischen Garten Göttingens eine Aquarien- und Terrarienausstellung durchgeführt wird. Veranstalter war der „Aquaristische Arbeitskreis Leinetal“ (AAL), ein dezentraler Verein, welcher sich vor 24 Jahren gegründet hat (Internetpräsenz: www.aal-goe.de). Dieser Verein hat 23 Mitglieder, von denen sich etwa 12 Mitglieder aktiv an der Vorbereitung und dem Aufbau beteiligt haben, die anderen beteiligten sich sporadisch. Für die Vorbereitung war eine Woche Zeit, für den Abbau drei bis vier Tage vorgesehen.

In einem Gewächshaus, ähnlich dem Kalthaus, in welchem wir früher unsere Ausstellungen durchführten, nur kleiner, waren 26 Aquarien von 140 bis 360 Liter Inhalt, 20 Tetra „AquaArt II Crayfish“- Aquarien mit jeweils 30 Litern Inhalt, neun Terrarien und ein Aquaterrarium aufgestellt. In den Aquarien wurde ein guter Durchschnitt der privat gehaltenen Aquarienfische gezeigt.

Im ersten Aquarium schwammen Gabelschwanz-Blauaugen, *Pseudomugil furcatus*, und Filigranregenbogenfische, *Iriatherina wernerii*. Dem folgten westafrikanische Angolabarben, *Barbus fasciolatus*, und Böttgers Zwergkrallenfrösche, *Hymenochirus boettgeri*. Die Aussteller blieben mit den nächsten Aquarien in Afrika, es folgte in den verschiedenen Becken Blaue Kongosalmier, *Phenacogrammus interruptus*, Schneckenbuntbarsche, *Neolamprologus multifasciatus*, und Malawiseebuntbarsche wie der Gelbstirnmaulbrüter, *Otopharynx lithobates*, Rote Lwanda, *Aulonocara* sp. „lwanda red“, A. sp. „Marmalade cat OB“, welche gerade gelaicht hatten, und *Sciaenochromis fryeri* „multicolor“. Im den nebenstehenden Aquarium befanden sich *Pseudotropheus saulosi*, Saulosis Maulbrüter, der Schabemaulbrüter, *Labeotropheus trewavasae* „thumbi west red top“, *Labidochromis*

sp. „Hongi red deluxe“, und *Maylandia callainos*, der Brigh Blue Maulbrüter, zu sehen. Weiter ging es zum Tanganjikasee mit Heringscichliden und Blau-Gelben Sandcichliden. Dann kam ein Sprung nach Asien, Kardinalfische, *Tanichthys albonubes*, Messingbarben, *Puntius (Barbodes) semifasciatus*, und *Macropodus ocellatus*, der Rundschwanzmakropode, waren zu sehen. Weiter ging es nach Nord- und Mittelamerika. Der Regenbogen-Shiner, *Notropis chrosomus*, ein nicht oft anzutreffender Fisch, und der Orangene Zwergflusskrebs, *Cambarellus patzcuarensis* sp. „Orange“, waren zu sehen. In einem weiteren Aquarium war der Zwergkrebs *Cambarusspecio sousus* aus dem Mississippi-Einzugsgebiet ausgestellt. Dann ging es nach Südamerika - Kitty-Tetras, *Hyphessobrycon heliacus*, und Rotflossensalmler, *Aphyocharax anisitsi*, wurden als Repräsentanten dieses Kontinents gezeigt.



Die Ausstellung fand in einem Gewächshaus des Alten Botanischen Gartens statt.



Diese Tetra- Aquarien beherbergten die Fische der diesjährigen Sonderschau „Zwerge im Aquarium“.

Danach kam ein Sprung zu den Killifischen Afrikas. Blaue Prachtkärpflinge, *Fundulopanchax sjoestedti*, Nigeriaprachtkärpflinge Zuchtform „Gold“, *F. gardneri nigerianus*, Scheel's Prachtkärpflinge, *F. scheeli*, und Querbandhechtlinge, *Epiplatys dageti*, schwammen in diesem Aquarium. Nun ging es wieder nach Mittelamerika, *Thorichthys ellioti*, Eliotts Feuermaulbuntbarsch, *Poecilia salvatoris*, Rotflossenmollys, Papageienplatys, *Xiphophorus variatus* und Gebirgsharnischwelse „Rubber Pleco“, *Chaetostoma thomasi* waren vergesellschaftet. Zurück ging es nach Asien. Die Prachtbarbe, *Pethia conchonius*, der Zebraabärbling, *Danio rerio*, die Sternschmerle, *Botia kubotai*, und der Streifenhechtling *Aplocheilichthys lineatus*, waren hier zu sehen. Wieder kam ein Sprung nach Südamerika zu Red Chest Endler-Guppys, *Poecilia wingei*, und *Corydoras paleatus*, dem Marmorierten Panzerwelsen. Im Nebenaquarium waren Riesenrivulus, *Rivulus hartii*, Goldrivulus, *R. amphoreus*, der Glänzende Zwergbuntbarsch, *Nannacara anomala*, und der Hexenwels, *Rineloricaria filamentosus*, zu sehen. Danach kam ein „Deutschlandbecken“, passend zu der Zeit nach der Fußball-WM. Statt eines Namensschildes war die Deutschlandflagge aufgeklebt und in den einzelnen Farben stand der Fischbesatz: Black Molly, Platy und (Gold)Ancistrus. Im Nachbarbecken waren Groß-Ohr-Guppys, *Poecilia reticulata*, und Alpha-Schwerträger, *Xiphophorus helleri*, untergebracht. Weiter ging es nach Brasilien. Im Aquarium waren *Hypancistrus* sp. L 236 zu sehen. Im nächsten Aquarium schwammen Fahnenkirschflecksalmler, *Hyphessobrycon erythrostigma*, Rote Neonsalmler, *Paracheirodon axelrodi*, Silberbeilbauchsalmmler, *Gasteropelecus sternicla*, Rotkopfsalmler *Hemigrammus bleheri*, und *Archocentrus* sp. „Hondurian Red Point“ zu sehen. Weiter ging es zu Rotrückenskalaren, *Pterophyllum scalare*, Purpurziersalmlern, *Nannostomus mortenthaleri*, und Goldstörwelsen, *Sturisoma aureum*. Im nächsten Aquarium waren wir wieder in Asien. Prachtflossensauger, *Sewellia lineolata*, und Große Kampffische, *Betta unimaculata* „Mura Wahau“, waren zu sehen. In den beiden Folgeaquarien waren Moschusschildkröten und Skalare. Dem folgte der Block mit den Tetra Cubs. Darin waren Anatolienkärpflinge, *Aphanius danfordiae*(?), Rio Perlfische, *Nematolebias whitei*, Schwarze Fächerfische, *Austrolebias nigripinnis*, Myers Fächerfische, *Simpsonichthys myersi*, Vietnamesische Kardinalfische, *Tanichthys micagemma*, verschiedene kleine Regenbogenfische, Zwergguramis, mehrere Arten oder Zuchtformen der Endlerguppys, Zwergschwerträger, *Heterandria formosa*, Zwergpanzerwelse, *Corydoras pygmaeus* und die verschiedensten Garnelen ausgestellt. Danach begann die Terrarienabteilung. In ihr befanden sich Behälter mit Europäischen und Griechischen Landschildkröten, *Testudo hermanni boettgeri* und *T. hermanni*. In den nächsten Behältern befanden sich eine Königsnatter, *Lampropeltis* sp., Breitrandsschildkröten, *T. marginata*, Juwelwespen, *Ampulex compressa*, eine Weißknievogelspinne, *Acanthoscurria geniculata*, verschiedene Schreckenarten, Kongo-Rosenkäfer, *Pachnoda marginata*,

und zwei verschiedene Froscharten, *Dendrobates tinctorius*, ein Färberfrosch, und *D. leucomelas*, der Gelbgebänderte Pfeilgiftfrosch. Dazwischen stand noch ein Aquaterrarium mit mehreren Schlammpringern.

Der bei meinem Besuch anwesende Börsenwart des Vereines, Herr Kotzan, bot den Besuchern Führungen an und gab, nicht nur über die ausgestellten Tiere, erschöpfende Auskunft. Diese Ausstellung hat mich sehr an unsere Fachgruppenausstellungen erinnert. Oben schrieb ich schon von dem Gewächshaus. Es hatte natürlich alle Nachteile eines Glashauses, wie wir sie auch kannten. Die starke Sonneneinstrahlung hinterließ nicht nur hohe Temperaturen. Die Seitenwand war zwar mit Schilfmatten abgedeckt, auch auf dem Dach waren Matten, aber der Lichteinfall war sehr hoch. Wir hatten ja dagegen noch schwarze Plasteplanen in der Halle über den Aquarien von einer zur anderen Längsseite gezogen. Das wäre dort auch noch eine Möglichkeit, da auch dort Rohre unter dem Dach verlaufen. Durch die Helligkeit war teilweise der Einblick in die Aquarien gemindert. Wenn ich die Mitgliederzahlen dieses Vereines mit unseren vergleiche, ist es erstaunlich, wie viele Tierarten dort ausgestellt waren – eine sehr sehenswerte Ausstellung.



Schillernde Juwelen: Regenbogen-Shiner, *Notropis chrosomus*, aus Nordamerika

Veranstungshinweis: Aquarianertag in Helmstedt

Text: Michael Gruß

Der VDA- Bezirk 22, zu dem ja auch unser Verein seit Beginn des Jahres gehört, lädt zum **Aquarianertag** nach Helmstedt ein. Die Veranstaltung findet am **14.09.2014 im „Schützenhaus“ Helmstedt**, Marschweg 9, statt und beginnt um **10:00 Uhr**. Zwei sehr interessante Vorträge von Maike Wilstermann-Hildebrandt („Cryptocorynen“) und Ernst Sosna („Kolumbien“) sind geplant – ein Besuch wird sich also auf alle Fälle lohnen! Nähere Informationen finden sich unter:

<http://www.acara-helmstedt.de/index.php/veranstaltungen/2014/128-acara-veranstaltung-september-2014>